

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

11. Stück, 15.03.1907

# Gesetzblatt

für das

## Herzogtum Oldenburg.

XXXVI. Band. (Ausgegeben den 15. März 1907.) 11. Stück.

### Inhalt:

N<sup>o</sup>. 16. Gesetz für das Großherzogtum Oldenburg vom 29. Januar 1907, betreffend das Gehaltsregulativ für den Zivildienst.  
— Berichtigung.

### N<sup>o</sup>. 16.

Gesetz für das Großherzogtum Oldenburg, betreffend das Gehaltsregulativ für den Zivildienst.  
Oldenburg, den 29. Januar 1907.

Wir **Friedrich August**, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen u. s. w.,

verkünden mit Zustimmung des Landtags als Gesetz für das Großherzogtum Oldenburg was folgt:

#### Artikel 1.

Für die Gehalte der im Zivilstaatsdienst mit Ausnahme der Eisenbahnverwaltung angestellten Beamten kommen die Bestimmungen dieses Gesetzes und des anliegenden Gehaltsregulativs zur Anwendung.

## Artikel 2.

Inwieweit die im Gehaltsregulativ vorgesehenen Stellen dem jeweiligen Bedürfnisse entsprechend zu besetzen sind, unterliegt dem Ermessen des Staatsministeriums, vorbehaltlich der in Ziffer 3 und 4 der Anlage C des Gesetzes vom 4. Juli 1853 deklarierten Rechte des Landtags.

## Artikel 3.

Die Kosten der unter I, 3 (statistisches Amt), I, 4 (Archiv), I, 5 (Vertretung beim Bundesrate) und I, 6 (Oberverwaltungsgericht) aufgeführten Behörden und Stellen sind aus der Zentralkasse zu bestreiten. Im übrigen sind sämtliche für die unter I aufgeführten Behörden erforderlichen Mittel der Landeskasse des Herzogtums Oldenburg zu entnehmen. Dieselben werden indessen aus der Zentralkasse jährlich 100 000 *M.* als Beitrag zu den Kosten des Staatsministeriums erstattet.

Die Kosten der unter II aufgeführten Behörden sind aus der Landeskasse des Fürstentums Lübeck, der unter III aufgeführten Behörden aus der Landeskasse des Fürstentums Birkenfeld zu bestreiten.

## Artikel 4.

Auf die Zentralkasse sind zu übernehmen die Ruhegehälter und Wartegelder:

1. der Ministerialvorstände, sowie der Referenten und Sekretäre des Staatsministeriums,
2. des Vorsitzenden und der Mitglieder des Oberverwaltungsgerichts,
3. der Vorstände, ordentlichen Mitglieder und Sekretäre der Regierungen,
4. der Vorstände, Mitglieder und juristisch gebildeten Hilfsbeamten des Landgerichts zu Oldenburg,

5. der vom Großherzoge ernannten Mitglieder des Landgerichts zu Lübeck,
6. des auf Vorschlag Oldenburgs von der Königlich Preussischen Staatsregierung ernannten Mitglieds des Landgerichts zu Saarbrücken,
7. der Amtsrichter, Verwaltungsbeamten (Amtshauptmänner und Hilfsbeamten) und Amtsanwälte.

Die Ruhegehälter und Wartegelder der übrigen Beamten sind aus derjenigen Klasse zu bestreiten, aus welcher der betreffende Beamte vor seiner Pensionierung oder Dispositionsstellung sein Gehalt bezog. Der Landeskasse des Herzogtums Oldenburg ist indessen aus der Zentralkasse des Staatsministeriums, einschließlich des Finanzbureaus, zu erstatten.

#### Artikel 5.

§ 1. Mit der Anstellung im Zivilstaatsdienste ist dem Angestellten das im Gehaltsregulativ bestimmte Anfangsgehalt zu gewähren, soweit nicht ein festes Gehalt für die Stelle vorgeschrieben ist.

§ 2. Wird bei der Anstellung auf Grund des Artikels 58 § 2 des revidierten Zivilstaatsdienergesetzes vom 28. März 1867 der Dienstzeit für die Berechnung des Ruhegehalts eine Zeit hinzugerechnet, so kann das Anfangsgehalt zu einem höheren Betrage bis zu dem für die Stelle vorgesehenen Höchstbetrage festgesetzt werden, wobei insbesondere die hinzugerechnete Zeit und das in einer öffentlichen Dienststellung bisher bezogene Einkommen zu berücksichtigen sind.

Dasselbe findet Anwendung, wenn ein auf Wartegeld stehender Beamter in den aktiven Dienst wieder eintritt.

§ 3. Ausnahmsweise kann eine gleiche Erhöhung auch in sonstigen Fällen erfolgen, wenn sie durch ein dringendes dienstliches Interesse geboten erscheint.

## Artikel 6.

§ 1. Bei der Versetzung eines Beamten in eine unter einer andern Nummer des Regulativs aufgeführte Stelle erhält er das Anfangsgehalt dieser Stelle. Indessen behält er das bisherige Gehalt, wenn es höher ist, als das Anfangsgehalt der neuen Stelle.

Daselbe gilt, wenn eine im Gehaltsregulativ aufgeführte Stelle einem im Gendarmerie-Korps des Herzogtums Oldenburg und des Fürstentums Lüneburg Angestellten verliehen wird.

§ 2. Wird einem bereits angestellten Beamten eine Stelle übertragen, zu deren Übernahme er nach Artikel 44 § 1 des revidierten Zivilstaatsdienergesetzes vom 28. März 1867 nicht verpflichtet ist, so kann das Anfangsgehalt in sinngemäßer Anwendung des Artikels 5 § 2 erhöht werden.

§ 3. Ausnahmsweise kann eine gleiche Erhöhung auch in sonstigen Fällen erfolgen, wenn sie durch ein dringendes dienstliches Interesse geboten erscheint.

## Artikel 7.

Wenn ein Beamter in eine Stelle versetzt wird, welche mit einem größeren höchsten oder festen Gehalt als die bisher bekleidete ausgestattet ist, so erhöht sich sein Gehalt um den ersten Teil des Unterschiedes der höchsten oder festen Gehalte der beiden Stellen.

Bei Versetzungen von solchen Stellen, deren höchstes Gehalt weniger als 2200 *M.* beträgt, wird diese Summe als höchstes Gehalt der bisherigen Stelle in die Berechnung eingestellt.

Bei Versetzungen in solche Stellen, deren höchstes Gehalt mehr als 6600 *M.* beträgt, wird diese Summe als höchstes Gehalt der neuen Stelle in die Berechnung eingestellt.

Die sich hiernach ergebenden Gehalte sind erforderlichen Falls auf volle zehn *M.* für das Jahr nach oben abzurunden.

## Artikel 8.

Die Bestimmungen des Artikels 7 finden nur Anwendung, wenn das bisherige Gehalt mindestens so hoch ist, als das Anfangsgehalt der neuen Stelle.

## Artikel 9.

§ 1. Jeder angestellter Beamte hat bei befriedigender Dienstleistung und tadellosem Verhalten Aussicht auf regelmäßiges Vorrücken in zweijährigen Fristen bis zum Höchstbetrage des für seine Stelle festgesetzten Gehalts nach Maßgabe des anliegenden Gehaltsregulativs, soweit darin nicht besondere Ausnahmen vorgesehen sind. Einen Anspruch auf eine Zulage erwirbt er erst mit deren Bewilligung.

In denjenigen Stellen, welche eine wissenschaftliche oder eine dieser gleich zu achtende technische Ausbildung erfordern (Art. 8 § 1 des revidierten Zivilstaatsdienergesetzes vom 28. März 1867), wird eine Zulage nicht vor der Erteilung der unwiderruflichen Anstellung gewährt.

§ 2. Die erste Zulage nach der Anstellung kann in kürzerer Frist bewilligt werden, wenn bei der Anstellung auf Grund des Artikels 58 § 2 des revidierten Zivilstaatsdienergesetzes vom 28. März 1867 der Dienstzeit für die Berechnung des Ruhegehalts eine Zeit hinzugerechnet wird.

Dasselbe findet Anwendung, wenn ein auf Wartegeld stehender Beamter in den aktiven Dienst wieder eintritt.

§ 3. Wenn das Gehaltsregulativ für Gehalte, Vergütungen oder Dienstzulagen ein Aufrücken nicht vorschreibt, bestimmt das Staatsministerium den jeweiligen Betrag innerhalb der vorgesehenen Mindest- und Höchstbeträge.

## Artikel 10.

Wenn gegen das dienstliche oder außerdienstliche Verhalten des Beamten eine erhebliche Ausstellung vorliegt,

wird das Vorrücken entweder ganz unterbleiben, oder eine Zulage nur mit einem Teilbetrage, oder in längeren Fristen erfolgen. Dem Beamten ist der Grund einer solchen Entschliebung auf sein Ansuchen zu eröffnen.

Richterlichen Beamten kann die Zulage nach Ablauf der gesetzlichen Frist nur mit Zustimmung des obersten Landesgerichts vorenthalten werden.

Das Staatsministerium kann in besonderen Fällen nach Fortfall des Versagungsgrundes bei andauernd gutem Verhalten des Beamten die Wirkung der getroffenen Anordnung für die Zukunft ganz oder zum Teil wieder aufheben.

#### Artikel 11.

Bei der Versetzung eines Beamten in eine unter einer anderen Nummer des Gehaltsregulativs aufgeführte Stelle wird der Lauf der Zulagefrist nicht unterbrochen. Die seit der Verleihung des Höchstgehaltes der bisherigen Stelle abgelaufene Zeit wird auf die erste Zulagefrist der neuen Stelle angerechnet.

Mit der Versetzung beginnt jedoch eine neue Zulagefrist, wenn dadurch eine Erhöhung des Gehaltes eintritt, welche ebensoviel oder mehr beträgt, als die im Artikel 7 bestimmte Erhöhung und eine Zulage der bisherigen Stelle zusammen.

#### Artikel 12.

Wenn ein Beamter in eine Stelle versetzt wird, welche mit einem geringeren höchsten oder festen Gehalt als die bisher bekleidete ausgestattet ist, so verkürzt sich die nächste in der neuen Stelle zu verleihende Zulage um den nach Artikel 7 zu berechnenden Betrag.

Der Absatz 4 des Artikels 7 findet Anwendung.

## Artikel 13.

Die Zulagen werden vom ersten Tage desjenigen Monats an gewährt, der auf den Tag des Ablaufs der für sie bestimmten Frist folgt.

## Artikel 14.

Für die im Medizinal- und Veterinärwesen, im Forstdienste, bei der Gendarmerie des Fürstentums Birkenfeld Angestellten, sowie für die Steueraufseher im Fürstentum Birkenfeld bestimmt das Staatsministerium, ob und zu welchen Beträgen sie Reisekosten und Tage- und Nachtgelder zu beziehen haben. Auch kann den Beamten an Stelle der Reisekosten und Tage- und Nachtgelder oder eines Theiles davon eine feste Entschädigung gewährt werden.

## Artikel 15.

Von den Beamten der Zoll- und Steuerverwaltung des Herzogtums beziehen an nicht pensionsfähigem Dienst- einkommen und zwar an Bekleidungszuschüssen, Dienst- zulagen, Pferdeunterhaltungsgeldern, soweit Pferde gehalten werden müssen, und Bureaukosten-Entschädigungsgeldern die Beamten im Innern dieselben Vergütungen, welche das Reich für die entsprechenden Beamtenklassen an der Grenze gewährt.

Die vom Halten eines Pferdes befreiten Obersteuer- kontrolleure und die ihnen zugeordneten Assistenten erhalten an Reisekosten eine feste Entschädigung, deren Betrag das Staatsministerium bestimmt.

## Artikel 16.

Ob und zu welchem Betrage die Beamten der Zoll- und Steuerverwaltung Tagegelder zu beziehen haben, wird vom Staatsministerium bestimmt.



Oberkontrolleure, die ihnen zugeordneten Assistenten und Aufseher erhalten bei instruktionsmäßigen Dienstreisen ihres Bezirks nur dann eine Reiseentschädigung, wenn sie im Interesse des Dienstes ein Nachtquartier außerhalb ihres Stationsortes haben nehmen müssen. Die Entschädigung besteht in Nachtgeldern, deren Betrag vom Staatsministerium festgesetzt wird.

Wenn die vorstehend genannten Beamten in der Verwaltung der indirekten Abgaben des Reichs beschäftigt sind, können ihnen für größere Dienstreisen auch Tagegelder zu einem ermäßigten Satze, der die Hälfte der im Gesetze vom 28. März 1867, betreffend das revidierte Zivilstaatsdienergesetz, bestimmten Sätze nicht übersteigen darf, gewährt werden. Auch kann an Stelle der Tagegelder und der Nachtgelder oder eines Theiles davon eine feste Entschädigung treten.

#### Artikel 17.

Bei den nach Artikel 14 und Artikel 16 erfolgenden Festsetzungen der Tage- und Nachtgelder dürfen die im Zivilstaatsdienergesetze festgestellten Sätze nicht überschritten werden.

#### Artikel 18.

Für Dienstwohnungen, welche nicht nach den Bestimmungen des Gehaltsregulativs unentgeltlich gewährt werden, geht die nach den folgenden Bestimmungen zu berechnende Miete vom Gehalte ab.

Die Miete beträgt für Familiendienstwohnungen bei einer Besoldung

|        |      |                   |    |     |
|--------|------|-------------------|----|-----|
| bis zu | 900  | M. einschließlich | 6% |     |
| "      | "    | 1200              | "  | 7%  |
| "      | "    | 1500              | "  | 8%  |
| "      | "    | 1800              | "  | 9%  |
| "      | "    | 2100              | "  | 10% |
| über   | 2100 | "                 | "  | 11% |

unter Beschränkung der Höchstsumme auf 600 *M.* Besoldungsbeträge, welche durch 50 nicht mehr teilbar sind, bleiben bei der Berechnung der Miete unberücksichtigt.

Für eine nur der Person des Beamten gewährte Dienstwohnung ist die Hälfte der Miete für eine Familiendienstwohnung, höchstens aber der Betrag von 180 *M.* jährlich, zu berechnen.

In Fällen, in welchen die eingeräumte Dienstwohnung wesentlich unter den durchschnittlichen Ansprüchen der betreffenden Beamtenklassen bleibt, kann vom Staatsministerium eine billige Ermäßigung der Miete bewilligt werden.

#### Artikel 19.

Wenn bei budgetmäßigen Gehaltsbewilligungen auf die Vorschriften des Gehaltsregulativs verwiesen ist, finden die vorstehenden Bestimmungen Anwendung.

#### Artikel 20.

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1907 in Kraft. Mit diesem Tage werden die Gesetze für das Großherzogtum Oldenburg vom 24. April 1906, betreffend das Gehaltsregulativ für den Zivildienst, und betreffend einen Gehaltszuschlag für die Zivilstaatsdiener, aufgehoben.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namensunterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insignes.

Gegeben Oldenburg, den 29. Januar 1907.

(Siegel.)

**Friedrich August.**

Willich.

Zeidler.



## Gehalts-

des dauernden Bedarfs an  
des Großher

| Laufende<br>Nr.                                      | Zahl<br>der<br>Stellen. | Bezeichnung<br>der<br>Stellen.                         | Betrag<br>des<br>Gehalts.<br><i>M.</i> |
|--|-------------------------|--|--|
| <b>I. Großherzogtum und<br/>Herzogtum Oldenburg.</b> |                         |  |  |
| <b>1. Staatsministerium.</b>                         |                         |  |  |
| 1  | 3                       | verantwortliche Mitglieder<br>(Departements-Vorstände) | 12 000                                 |
|  |                         | Für besonderen Dienst-<br>aufwand . . . . .            | 3 600                                  |
| 2  | 14                      | vortragende Räte . . . .                               | 5100—7700                              |
| 3  | 2                       | technische Hilfsarbeiter für<br>das Bauwesen . . . . . | 3300—6600                              |
| 4  | 1                       | landwirtschaftlicher Hilfs-<br>arbeiter . . . . .      | 2850—4950                              |
| 5  | 1                       | kulturtechnischer Hilfs-<br>arbeiter . . . . .         | 2900—5500                              |
| 6  | 4                       | Hilfsarbeiter und Sekretäre                            | 2850—4950                              |
| 7  | 1                       | Registraturvorstand . . .                              | 2900—4400                              |

# Regulativ

Gehalten für den Zivildienst  
zogtum.

| Zulage-<br>Betrag.<br><i>M.</i> | Bemerkungen.  |
|---------------------------------|---|
| —                               |   |
| —                               |   |
| 350                             | Zu Nr. 2. Eine Stelle kann mit landwirtschaftlichen Referenten besetzt werden.                            |
| 300                             | Zu Nr. 3. Die gegenwärtigen Inhaber behalten dreijährige Zulagefristen. Beide Stellen fallen künftig weg. |
| 200                             |   |
| 250                             |   |
| 300                             |   |
| 200                             |   |

| Laufende Nr.                   | Zahl der Stellen. | Bezeichnung der Stellen.        | Betrag des Gehalts. M. |
|--------------------------------|-------------------|---------------------------------|------------------------|
| 8                              | 3                 | Registraloren . . . . .         | 2570—4070              |
| 9                              | 3                 | Registralurgehilfen . . . . .   | 1670—2970              |
| 10                             | 1                 | Kanzlist . . . . .              | 2570—4070              |
| 11                             | 3                 | Expediten . . . . .             | 1670—2970              |
| 12                             | 3                 | Boten . . . . .                 | 1400—2000              |
| <b>2. Finanz-Bureau.</b>       |                   |                                 |                        |
| a) Hauptkassen-Verwaltung.     |                   |                                 |                        |
| 13                             | 1                 | Hauptkassierer . . . . .        | 4050—4950              |
| 14                             | 1                 | Zahlmeister . . . . .           | 2210—3410              |
| 15                             | 1                 | Gehilfe und Expedit . . . . .   | 1670—2970              |
| 16                             | 1                 | Kassewächter . . . . .          | 600—1100               |
| b) Buchhalterei und Kontrolle. |                   |                                 |                        |
| 17                             | 1                 | Buchhalterei-Vorstand . . . . . | 2900—4400              |
| 18                             | 1                 | Kontrollenr . . . . .           | 2900—4400              |
| 19                             | 1                 | Buchhalter . . . . .            | 2570—4070              |
| 20                             | 5                 | Buchhalterei-gehilfen . . . . . | 1670—2970              |
| c) Revision.                   |                   |                                 |                        |
| 21                             | 1                 | Revisionsvorstand . . . . .     | 2900—4400              |
| 22                             | 10                | Revisoren . . . . .             | 2570—4070              |
| 23                             | 2                 | Bau-Revisoren . . . . .         | 1930—3630              |

| Zulage-<br>Betrag.<br><i>M.</i> | Bemerkungen.   |
|---------------------------------|--|
| 200                             |  |
| 150                             |  |
| 200                             |  |
| 150                             |  |
| 75                              | Zu Nr. 12. Einschließlich Kleidgeld.   |
| 200                             |  |
| 150                             |  |
| 150                             | Zu Nr. 13. Der jetzige Inhaber der Stelle behält den bisherigen Gehaltsfuß von 4710—5610 <i>M.</i> |
| —                               |  |
| 200                             |  |
| 200                             |  |
| 200                             |  |
| 150                             |  |
| 200                             |  |
| 200                             |  |
| 200                             | Zu Nr. 23. Die Baurevisoren können auch zu Registraturarbeiten herangezogen werden.                |

| Laufende Nr.                         | Zahl der Stellen. | Bezeichnung der Stellen.   | Betrag des Gehalts. M. |
|--------------------------------------|-------------------|--|------------------------|
| <b>3. Statistisches Amt.</b>         |                   |  |                        |
| 24                                   | 1                 | Vorstand . . . . .   | 3570—6270              |
| 25                                   | 1                 | Revisor . . . . .  | 1930—3630              |
| 26                                   | 1                 | Revisor . . . . .  | 1700—3300              |
| 27                                   | 1                 | Hilfsrevisor . . . . .   | 1670—2970              |
| <b>4. Archiv.</b>                    |                   |  |                        |
| 28                                   | 1                 | Archivar . . . . .   | 3570—6270              |
| 29                                   | 1                 | Registrator . . . . .  | 1700—3300              |
| 30                                   | 1                 | Kanzlist . . . . .   | 1670—2970              |
| <b>5. Vertretung beim Bundesrat.</b> |                   |  |                        |
| 31                                   | 1                 | Bevollmächtigter beim Bundesrat . . . . .<br>Für Dienstaufwand . . . . . | 6000—7700<br>bis 9000  |
| <b>6. Oberverwaltungsgericht.</b>    |                   |  |                        |
| 32                                   | 1                 | Präsident . . . . .  | 9200                   |
| 33                                   | 1                 | Mitglied . . . . .   | 5100—7700              |
| 34                                   | 1                 | Sekretär . . . . .   | 2550—3850              |

| Zulage=<br>Betrag.<br><i>M.</i> | Bemerkungen.   |
|---------------------------------|--|
| 300                             | Zu Nr. 24. Die Stelle kann mit einem nicht fachwissenschaftlich vorgebildeten Beamten besetzt werden; in diesem Falle wird eine Vergütung von 1000—2400 <i>M.</i> ohne Pensionsberechtigung gezahlt. |
| 200                             |  |
| 150                             | Zu Nr. 26. Der jetzige Inhaber der Stelle behält Zulagebeträge von 200 <i>M.</i>   |
| 150                             |  |
|                                 |  |
| 300                             |  |
| 200                             |  |
| 150                             |  |
|                                 |  |
| —                               |  |
| —                               |  |
|                                 |  |
| —                               |  |
| 350                             |  |
| 200                             |  |

| Laufende Nr.                   | Zahl der Stellen. | Bezeichnung der Stellen.                        | Betrag des Gehalts. M. |
|--------------------------------|-------------------|---|------------------------|
| <b>Departement der Justiz.</b> |                   |   |                        |
| <b>7. Oberlandesgericht.</b>   |                   |   |                        |
| 35                             | 1                 | Präsident . . . . .                             | 9200                   |
| 36                             | 5                 | Mitglieder . . . . .                            | 6100—7700              |
| 37                             | 1                 | Gerichtsaktuar . . . . .                        | 2550—3850              |
| 38                             | 1                 | Bote . . . . .                                  | 1400—2000              |
| <b>8. Landgericht.</b>         |                   |   |                        |
| 39                             | 1                 | Präsident . . . . .                             | 8200                   |
| 40                             | 2                 | Direktoren . . . . .                            | 6100—7700              |
| 41                             | 9                 | Mitglieder . . . . .                            | 3300—7150              |
| 42                             | 1                 | Gerichtsassessor als Gerichtschreiber . . . . . | 2850—4950              |
| 43                             | 2                 | Gerichtsaktuare . . . . .                       | 1930—3630              |
| 44                             | 1                 | Gerichtsaktuargehilfe . . . . .                 | 1670—2970              |
| 45                             | 2                 | Boten . . . . .                                 | 1400—2000              |
| <b>9. Amtsgerichte.</b>        |                   |   |                        |
| 46                             | 28                | Amtsrichter . . . . .                           | 3300—7150              |
| 47                             | 22                | Gerichtsaktuare . . . . .                       | 1930—3630              |
| 48                             | 15                | Gerichtsaktuargehilfen . . . . .                | 1670—2970              |
| 49                             | 17                | Gerichtsvollzieher . . . . .                    | 1900—3300              |
| 50                             | 4                 | Amtsgerichtsboten . . . . .                     | 1400—2000              |

| Zulage=<br>Betrag.<br><i>M.</i> | Bemerkungen.  |
|---------------------------------|---|
| —                               |   |
| 350                             |   |
| 200                             |   |
| 75                              | Zu Nr. 38. Einschließlich Kleidgeld.  |
| —                               |   |
| 350                             |   |
| 300                             |   |
| 300                             |   |
| 200                             |   |
| 150                             |   |
| 75                              | Zu Nr. 45. Einschließlich Kleidgeld.  |
| 300                             |   |
| 200                             |   |
| 150                             |   |
| 150                             |   |
| 75                              | Zu Nr. 50. Einschließlich Kleidgeld. — Der<br>Amtsgerichtsbote erhält freie Wohnung und<br>Schließgebühren, wenn ihm der Schließer-<br>dienst übertragen ist. |

| Laufende Nr.                   | Zahl der Stellen. | Bezeichnung der Stellen.                    | Betrag des Gehalts. <i>M.</i> |
|--------------------------------|-------------------|---|-------------------------------|
| <b>10. Staatsanwaltschaft.</b> |                   |   |                               |
| 51                             | 1                 | Oberstaatsanwalt . . . . .                  | 900                           |
| 52                             | 1                 | Erster Staatsanwalt . . . . .               | 6100—7700                     |
| 53                             | 1                 | Staatsanwalt . . . . .                      | 3300—7150                     |
| 54                             | 5                 | Amtsanwälte bei den Amtsgerichten . . . . . | 2850—4950                     |
| 55                             | 1                 | Registrator . . . . .                       | 1930—3630                     |
| 56                             | 1                 | Registraturgehilfe . . . . .                | 1670—2970                     |
| 57                             | 1                 | Bote . . . . .                              | 600—1100                      |
| <b>11. Gefängniswesen.</b>     |                   |   |                               |
| a) Strafanstalten zu Vedda.    |                   |   |                               |
| 58                             | 1                 | Direktor . . . . .                          | 4200—6230                     |
| 59                             | 1                 | Inspektor . . . . .                         | 2480—3680                     |
| 60                             | 1                 | Gehilfe des Inspektors . . . . .            | 1670—2670                     |
| 61                             | 1                 | Kassierer . . . . .                         | 2330—3630                     |
| 62                             | 1                 | Gehilfe des Kassierers . . . . .            | 1670—2970                     |
| 63                             | 1                 | Anstaltsarzt . . . . .                      | 1000—2000                     |
| 64                             | 1                 | evangelischer Geistlicher . . . . .         | 3000—5100                     |
| 65                             | 1                 | katholischer Geistlicher . . . . .          | 1500—3300                     |
| 66                             | 2                 | Lehrer . . . . .                            | 1740—3340                     |
| 67                             | 1                 | Lagermeister . . . . .                      | 1400—2100                     |
| 68                             | 1                 | Buchhalter . . . . .                        | 1400—2100                     |
| 69                             | 3                 | Oberaufseher . . . . .                      | 1620—2120                     |

| Zulage-<br>Betrag.<br><i>M.</i> | Bemerkungen.  |
|---------------------------------|---|
| —                               | Zu Nr. 15. Vergütung ohne Pensions-<br>berechtigung.                                    |
| 350                             |   |
| 300                             | Zu Nr. 53. Der jetzige Inhaber behält<br>seine bisherige Dienstzulage von 400 <i>M.</i> |
| 300                             |   |
| 200                             |   |
| 150                             |   |
| —                               |   |
| 300                             | } Zu Nr. 58—60. Daneben freie Wohnung<br>und Feuerung.                                  |
| 200                             |   |
| 150                             |   |
| 200                             |   |
| 150                             |   |
| —                               | Zu Nr. 63. Vergütung ohne Pensions-<br>berechtigung.                                    |
| 200                             | Zu Nr. 64. Daneben freie Wohnung.   |
| —                               |   |
| 150                             | Zu Nr. 66. Daneben freie Wohnung und<br>Feuerung.                                       |
| —                               | Zu Nr. 67. Daneben Dienstkleidung.  |
| —                               |   |
| 100                             | Zu Nr. 69. Daneben freie Wohnung mit<br>Feuerung und Dienstkleidung.                    |

| Laufende Nr. | Zahl der Stellen. | Bezeichnung der Stellen.  | Betrag des Gehalts. M. |
|--------------|-------------------|---|------------------------|
| 70           | 47                | Aufseher . . . . .  | 1300—1800              |
| 71           | 1                 | Oberaufseherin . . . . .  | 900—1800               |
| 72           | 2                 | Aufseherinnen . . . . .   | 600—1200               |
| 73           | 4                 | Aufseherinnen . . . . .   | 450— 800               |
|              |                   | b) Gefängnisanstalt zu Oldenburg.   |                        |
| 74           | 1                 | Inspektor . . . . .   | 2480—3680              |
| 75           | 1                 | erster Aufseher . . . . .   | 1400—2100              |
| 76           | 5                 | Aufseher . . . . .  | 1300—1800              |
| 77           | 1                 | Aufseherin . . . . .  | 600—1200               |
|              |                   | <b>Departement der Kirchen und Schulen.</b>   |                        |
|              |                   | <b>12. Landesherrlicher Bevollmächtigter zur Wahrnehmung des juris circa sacra.</b> |                        |
| 78           | 1                 | Landesherrlicher Bevollmächtigter zur Wahrnehmung des juris circa sacra . . . . .   | 400— 750               |

| Zulage=<br>Betrag.<br><i>M.</i> | Bemerkungen.   |
|---------------------------------|--|
| 75                              | Zu Nr. 70. Daneben Dienstkleidung und für ihre Person freie Wohnung in den Gebäuden der Anstalten.   |
| —<br>—<br>—                     | } Zu Nr. 71—73. Daneben freie Wohnung mit Feuerung in der Anstalt.   |
| 200                             | Zu Nr. 74. Daneben freie Wohnung und Feuerung.   |
| 100                             | Zu Nr. 75. Daneben Dienstkleidung und für seine Person freie Wohnung in der Anstalt.   |
| 75                              | Zu Nr. 76. Daneben Dienstkleidung und für ihre Person freie Wohnung in der Anstalt.  |
| —                               | Zu Nr. 77. Daneben freie Wohnung mit Feuerung in der Anstalt.  |
| —                               | Zu Nr. 78. Vergütung ohne Pensionsberechtigung. Diese, sowie die Stelle des Anwalts der geistlichen Güter kann auch von einem richterlichen Beamten wahrgenommen werden. |

| Laufende Nr.  | Zahl der Stellen. | Bezeichnung der Stellen.           | Betrag des Gehalts. M. |
|---|-------------------|------------------------------------|------------------------|
| <b>13. Oberschulkollegium.</b>                          |                   |                                    |                        |
| a) Evangelisches Oberschulkollegium.                    |                   |                                    |                        |
| 79  | 1                 | Vorstand . . . . .                 | 400                    |
| 80  | 1                 | Mitglied . . . . .                 | 5100—7370              |
| 81  | 1                 | Mitglied . . . . .                 | 4600—7150              |
| 82  | 2                 | Mitglieder . . . . .               | 400                    |
| 83  | 1                 | Kreis Schulinspektor . . . . .     | 4000—5500              |
| 84  | 1                 | Sekretär und Revisor . . . . .     | 1000—1850              |
| 85  | 1                 | Registrator . . . . .              | 1700—3300              |
| 86  | 1                 | Bote . . . . .                     | 500—1000               |
| b) Katholisches Oberschulkollegium.                     |                   |                                    |                        |
| 87  |                   | Vorstand und Mitglieder . . . . .  | 400                    |
| 88  | 1                 | Sekretär und Registrator . . . . . | 600—1300               |
| <b>14. Gymnasien</b>                                    |                   |                                    |                        |
| (einschließlich der Gymnasien in Eutin und Birkenfeld). |                   |                                    |                        |
| 89  | 5                 | Direktoren . . . . .               | 5600—7150              |

| Zulage=<br>Betrag.<br><i>N</i> | Bemerkungen.   |
|--------------------------------|--|
| —                              | Zu Nr. 79. Vergütung ohne Pensions=<br>berechtigung. Die Stelle kann auch von<br>einem richterlichen Beamten bekleidet werden. |
| 300                            |  |
| 300                            |  |
| —                              | Zu Nr. 82. Vergütung ohne Pensions=<br>berechtigung.   |
| 200                            |  |
| 100                            | Zu Nr. 84. Gehalt eines anderweitig be=<br>soldeten Staats= oder Kirchenbeamten.   |
| 150                            |  |
| —                              | Zu Nr. 86. Einschließlich Kleidgeld. Ge=<br>halt eines anderweitig besoldeten Staats=<br>oder Kirchenbeamten.                  |
| —                              | Zu Nr. 87. Vergütung ohne Pensions=<br>berechtigung.   |
| 75                             | Zu Nr. 88. Gehalt eines anderweitig be=<br>soldeten Staats= oder Kirchenbeamten.   |
| 300                            |  |

| Laufende Nr. | Zahl der Stellen. | Bezeichnung der Stellen.                           | Betrag des Gehalts. M. |
|--------------|-------------------|--|------------------------|
| 90           | 47                | Oberlehrer . . . . .                               | 3300—6600              |
| 91           | 6                 | wissenschaftliche Hilfslehrer                      | 2680—3080              |
| 92           | 1                 | Mittelschullehrer . . . .                          | 2180—4180              |
| 93           | 8                 | Elementarlehrer . . . . .                          | 1890—3690              |
| 94           |                   | Für Nebenlehrer, einzelne Unterrichtsfächer usw.:  |                        |
|              |                   | a) beim Gymnasium in Oldenburg bis . . . . .       | 2500                   |
|              |                   | b) beim Gymnasium in Fever bis . . . . .           | 2600                   |
|              |                   | c) beim Gymnasium in Behta bis . . . . .           | 1500                   |
|              |                   | d) beim Gymnasium in Cutin bis . . . . .           | 2400                   |
|              |                   | e) beim Gymnasium in Birkenfeld bis . . . . .      | 800                    |
|              |                   | <b>15. Schullehrer-Seminare.</b>                   |                        |
|              |                   | a) Evangelisches Schullehrer-Seminar in Oldenburg. |                        |
| 95           | 1                 | Direktor . . . . .                                 | 4900—6930              |

| Zulage=<br>Betrag.<br><i>M.</i> | Bemerkungen.  |
|---------------------------------|---|
| 300                             | Zu Nr. 90. Beim Gymnasium in Birkenfeld kann die Stelle eines Oberlehrers für Mathematik und Naturwissenschaften auch mit einem geprüften Mittelschullehrer besetzt werden. Dieser bezieht das zu Nr. 92 festgesetzte Gehalt. |
| 200                             | Zu Nr. 91. Diese Stellen können aus besonderen Gründen mit Oberlehrern besetzt werden, welche das zu Nr. 90 festgesetzte Gehalt beziehen.   |
| 200                             |   |
| 150                             |   |
| —                               |   |
| —                               |   |
| —                               |   |
| —                               |   |
| —                               |   |
| —                               |   |
| —                               |   |
| —                               |   |
| —                               |   |
| —                               |   |
| —                               |   |
| —                               |   |
| —                               |   |
| —                               |   |
| —                               |   |
| 300                             |   |

| Laufende Nr. | Zahl der Stellen. | Bezeichnung der Stellen.   | Betrag des Gehalts. M. |
|--------------|-------------------|--|------------------------|
| 96           | 2                 | Oberlehrer . . . . .   | 3300—6600              |
| 97           | 9                 | Seminarlehrer . . . . .  | 2720—4620              |
| 98           | 1                 | Musiklehrer . . . . .  | 2720—4620              |
| 99           | 2                 | Hilfslehrer . . . . .  | 1550—2750              |
| 100          |                   | Für Nebenlehrer, einzelne Unterrichtsfächer usw. bis<br>b) Katholisches Schullehrer-Seminar in Vechta. | 1000                   |
| 101          | 1                 | Direktor . . . . .   | 4600—6930              |
| 102          | 1                 | Oberlehrer . . . . .   | 3300—6600              |
| 103          | 4                 | Seminarlehrer . . . . .  | 2720—4620              |
| 104          | 2                 | Hilfslehrer . . . . .  | 1550—2750              |
| 105          |                   | Für Nebenlehrer, einzelne Unterrichtsfächer usw. bis<br><br>16. Taubstumm-Anstalt in Wildeshausen.     | 800                    |
| 106          | 1                 | Vorsteher . . . . .  | 2660—4560              |
| 107          | 3                 | Lehrer . . . . .   | 1670—3470              |

| Zulage=<br>Betrag.<br><i>M.</i> | Bemerkungen.   |
|---------------------------------|--|
| 300                             |  |
| 200                             |  |
| 200                             |  |
| 150                             | Zu Nr. 99. Beide Stellen können mit Seminarlehrern besetzt werden, welche das zu Nr. 97 festgesetzte Gehalt beziehen.  |
| —                               |  |
| —                               |  |
| 300                             |  |
| 300                             | Zu Nr. 102. Die Stelle kann mit einem Geistlichen, der die Oberlehrerprüfung nicht gemacht hat, besetzt werden, der eine Besoldung von 2960—5060 <i>M.</i> mit Zulagebeträgen von 200 <i>M.</i> bezieht. |
| 200                             |  |
| 150                             | Zu Nr. 104. Beide Stellen können mit Seminarlehrern besetzt werden, die das zu Nr. 103 festgesetzte Gehalt beziehen.   |
| —                               |  |
| —                               |  |
| 200                             |  |
| 150                             | Zu Nr. 106. Daneben freie Wohnung.   |

| Laufende<br>Nr. | Zahl<br>der<br>Stellen. | Bezeichnung<br>der<br>Stellen.                          | Betrag<br>des<br>Gehalts.<br>M. |
|-----------------|-------------------------|---|---------------------------------|
|                 |                         | <b>17. Die öffentliche Bibliothek<br/>in Oldenburg.</b> |                                 |
| 108             | 1                       | Bibliothekar . . . . .                                  | 3570—6270                       |
| 109             | 1                       | Registrator . . . . .                                   | 1670—2970                       |
|                 |                         | <b>Departement des Innern.</b>                          |                                 |
|                 |                         | <b>18. Ämter.</b>                                       |                                 |
| 110             | 13                      | Amthauptmänner . . . . .                                | 4600—7150                       |
| 111             | 10                      | Hilfsbeamte . . . . .                                   | 2850—4950                       |
| 112             | 13                      | Amtsaktuare . . . . .                                   | 1930—3630                       |
| 113             | 16                      | Aktuargehilfen . . . . .                                | 1670—2970                       |
| 114             | 13                      | Amtsboten . . . . .                                     | 1400—2000                       |
| 115             | 7                       | Amtschließer . . . . .                                  | 800—1200                        |
|                 |                         | <b>19. Polizei-Direktion.</b>                           |                                 |
| 116             | 1                       | Polizeiaktuar . . . . .                                 | 1670—2970                       |

| Zulage=<br>Betrag.<br><i>M.</i> | Bemerkungen.  |
|---------------------------------|---|
| 300<br>150                      |   |
| 300<br>300<br>200<br>150        |   |
| 75                              | Zu Nr. 114. Einschließlich Kleidgeld. —<br>Der Amtsbote erhält freie Wohnung und<br>Schließgebühren, wenn ihm der Schließer=<br>dienst übertragen ist.  |
| —                               | Zu Nr. 115. Einschließlich Kleidgeld. Da=<br>neben freie Wohnung.<br>Die Stellen können mit Aufsehern aus<br>den Strafanstalten oder aus dem Gefäng=<br>nisse zu Oldenburg besetzt werden, welche<br>ein Gehalt wie zu Nr. 70 und daneben<br>Dienstkleidung und freie Wohnung beziehen. |
| 150                             |   |

| Laufende Nr.                                 | Zahl der Stellen. | Bezeichnung der Stellen. | Betrag des Gehalts. M. |
|--|-------------------|--------------------------|------------------------|
| <b>20. Medizinal- und Veterinärwesen.</b>    |                   |                          |                        |
| a) <b>Medizinalkollegium.</b>                |                   |                          |                        |
| 117  | 4                 | Mitglieder . . . . .     | 400                    |
| b) <b>Angestellte Ärzte.</b>                 |                   |                          |                        |
| 118  | 1                 | Landesarzt . . . . .     | 3000—4400              |
| 119  | 13                | Amtsärzte . . . . .      | 700—1500               |
| c) <b>Angestellte Tierärzte.</b>             |                   |                          |                        |
| 120  | 1                 | Obertierarzt . . . . .   | 1800—2970              |
| 121  | 9                 | Amtstierärzte . . . . .  | 600—800                |
| d) <b>Heil- und Pflegeanstalt zu Wehnen.</b> |                   |                          |                        |
| 122  | 1                 | Direktor . . . . .       | 4600—6600              |

| Zulage-<br>Betrag.<br><i>M.</i> | Bemerkungen.  |
|---------------------------------|---|
| —                               | Zu Nr. 117. Darunter ein Pharmazeut und ein Tierarzt. Vergütung ohne Pensionsberechtigung.  |
| —                               | Zu Nr. 118. Zugleich Referent des Staatsministeriums in Medizinal-Angelegenheiten, Mitglied des Medizinalkollegiums und Landgerichtsarzt ohne besondere Befoldung.  |
| —                               | Zu Nr. 119. Vergütung ohne Pensionsberechtigung.<br>Dem Amtsarzte in Oldenburg kann für seine Tätigkeit als Vertreter des Landesarztes und Landgerichtsarztes eine Vergütung bis zu 300 <i>M.</i> bewilligt werden. |
| —                               | Zu Nr. 120. Wird dem Obertierarzt die Stelle eines Amtstierarztes übertragen, so bezieht er daneben die Vergütung eines solchen.  |
| —                               | Zu Nr. 121. Beziehen daneben Gebühren. Vergütung ohne Pensionsberechtigung.   |
| 300                             | Zu Nr. 122. Daneben freie Wohnung und Feuerung.   |

| Laufende Nr.                    | Zahl der Stellen. | Bezeichnung der Stellen.   | Betrag des Gehalts. <i>M.</i> |
|---------------------------------|-------------------|--|-------------------------------|
| 123                             | 1                 | Oberarzt . . . . .   | 2830—4030                     |
| 124                             | 1                 | Assistenzarzt . . . . .  | 1800—2710                     |
| 125                             | 1                 | evangelischer Geistlicher bis  | 450                           |
| 126                             | 1                 | katholischer Geistlicher bis   | 200                           |
| 127                             | 1                 | Lehrer bis . . . . .   | 500                           |
| 128                             | 1                 | Verwalter . . . . .  | 2140—3340                     |
| 129                             | 1                 | Rassierer . . . . .  | 2100—3300                     |
| 130                             | 1                 | Ökonom . . . . .   | 1000—1800                     |
| 131                             | 1                 | Oberaufseher . . . . .   | 1220—1720                     |
| 132                             | 1                 | Oberaufseher . . . . .   | 800—1400                      |
| 133                             | 1                 | Oberaufseherin . . . . .   | 600—1200                      |
| <b>21. Bauwesen.</b>            |                   |  |                               |
| <i>Bezirks-Baubeamte.</i>       |                   |  |                               |
| 134                             | 8                 | Bezirksbaumeister . . . .<br>darunter 2 für den Hoch-<br>bau, 6 für den Weg- und<br>Wasserbau. | 3300—6600                     |
| 135                             | 2                 | Bauaufseher für den Hoch-<br>bau . . . . .   | 1700—3300                     |
| 136                             | 10                | Wegemeister . . . . .  | 1650—2750                     |
| 137                             | 1                 | Strombauaufseher . . . .   | 1650—2750                     |
| <b>22. Kanalbau-Verwaltung.</b> |                   |  |                               |
| 138                             | 3                 | Kanalaufseher . . . . .  | 1650—2750                     |

| Zulage=<br>Betrag. | Bemerkungen.   |
|--------------------|--|
| <i>M.</i>          |  |
| 300                | } Zu Nr. 123 u. 124. Daneben freie Wohnung, freie Feuerung und für seine Person freie Verpflegung. |
| —                  |  |
| —                  | } Zu Nr. 125—127. Vergütung ohne Pensionsberechtigung.   |
| —                  |  |
| 150                | Zu Nr. 128. Daneben freie Wohnung und Feuerung.  |
| 150                |  |
| —                  | Zu Nr. 130. Daneben freie Wohnung und Feuerung.  |
| 100                | } Zu Nr. 131—133. Daneben freie Wohnung und Verpflegung.   |
| 100                |  |
| —                  | } Zu Nr. 132. Die Stelle fällt künftig weg.  |
| —                  |  |
| 300                | Zu Nr. 134. Die gegenwärtigen Inhaber behalten dreijährige Zulage-Fristen.                         |
| 150                |  |
| 150                |  |
| 150                |  |
| 150                |  |

| Laufende Nr.                         | Zahl der Stellen. | Bezeichnung der Stellen.  | Betrag des Gehalts. M. |
|--------------------------------------|-------------------|---|------------------------|
| <b>23. Schiffahrtswesen.</b>         |                   |   |                        |
| a) Navigationschule in Elsfleth.     |                   |   |                        |
| 139                                  | 1                 | Direktor . . . . .  | 4900—6820              |
| 140                                  | 3                 | Oberlehrer . . . . .  | 3100—6600              |
| 141                                  | 2                 | seemännisch gebildete Lehrer  | 2750—4950              |
| b) Seeamt.                           |                   |   |                        |
| 142                                  | 1                 | Vorsitzender . . . . .  | 600                    |
| c) Schiffahrtsbeamte.                |                   |   |                        |
| 143                                  | 1                 | Wasserschout zu Brake . . . . .                                       | 1000—1820              |
| 144                                  | 1                 | Hafenmeister zu Brake . . . . .                                       | 2000—2840              |
| 145                                  | 1                 | Hafenbauaufseher daselbst . . . . .                                   | 1650—2750              |
| 146                                  | 1                 | Schleusenmeister daselbst . . . . .                                   | 1300—1700              |
| 147                                  | 6                 | Hafenwärter daselbst . . . . .  | 1000—1400              |
| 148                                  | 1                 | Hafenmeister zu Elsfleth . . . . .                                    | 700—900                |
| 149                                  | 1                 | Hafenmeister zu Barel . . . . .                                       | 700—1000               |
| 150                                  | 1                 | Hafenmeister zu Nordenham . . . . .                                   | 1500—2750              |
| 151                                  | 1                 | Lotsenkommandeur der Oldenburgischen Weser-Lotsgesellschaft . . . . . | 3350                   |
| <b>24. Gewerbeinspektion.</b>        |                   |   |                        |
| 152                                  | 2                 | Gewerbeinspektoren . . . . .  | 3300—6600              |
| <b>25. Landesökonomiewesen.</b>      |                   |   |                        |
| a) Verwaltung des Landeskulturfonds. |                   |   |                        |
| 153                                  | 1                 | kulturtechnischer Hilfsbeamter . . . . .                              | 2900—5500              |
| 154                                  | 1                 | Landesobstgärtner . . . . .   | 1670—2970              |

| Zulage=<br>Betrag.<br><i>M</i> | Bemerkungen.  |
|--------------------------------|---|
| 300                            |   |
| 300                            |   |
| 200                            |   |
| —                              |   |
| —                              | Zu Nr. 142. Vergütung ohne Pensions-<br>berechtigung.       |
| —                              | Zu Nr. 143, 144, 148 und 150. Daneben<br>Gebühren.          |
| 150                            |   |
| 75                             |   |
| 75                             |   |
| —                              |   |
| —                              | Zu Nr. 148 und 149. Vergütung ohne<br>Pensionsberechtigung. |
| —                              |   |
| —                              |   |
| —                              | Zu Nr. 151. Daneben Gebühren.                               |
| —                              |   |
| 300                            |   |
| —                              |   |
| —                              |   |
| —                              |   |
| —                              |   |
| 250                            |   |
| 150                            |   |

| Laufende<br>Nr. | Zahl<br>der<br>Stellen. | Bezeichnung<br>der<br>Stellen.                       | Betrag<br>des<br>Gehalts.<br><i>M.</i> |
|-----------------|-------------------------|--|--|
|                 |                         | b) Landwirtschafts- und Aker-<br>bauschule in Varel. |  |
| 155             | 1                       | Direktor . . . . .                                   | 4900—6820                              |
| 156             | 5                       | Oberlehrer . . . . .                                 | 3100—6600                              |
| 157             | 1                       | seminaristisch gebildeter<br>Lehrer . . . . .        | 1680—3630                              |
| 158             | 1                       | Hilfslehrer . . . . .                                | 1750—2750                              |
|                 |                         | c) Hö rungskommission.                               |  |
| 159             | 1                       | Registrator . . . . .                                | 1700—3300                              |
|                 |                         | <b>Departement der Finanzen.</b>                     |  |
|                 |                         | <b>26. Forstwesen.</b>                               |  |
|                 |                         | a) beim Staatsministerium.                           |  |
| 160             | 1                       | Forstbeamter . . . . .                               | 6000—6930                              |
| 161             | 1                       | Hilfsbeamter . . . . .                               | 4120—5720                              |
|                 |                         | b) Bezirksbeamte.                                    |  |
| 162             | 4                       | Oberförster . . . . .                                | 4120—5720                              |
| 163             | 8                       | Revierförster . . . . .                              | 2480—4180                              |
| 164             | 3                       | Förster . . . . .                                    | 1670—2970                              |
| 165             |                         | Für Holzwärter zusammen                              | 15000                                  |
|                 |                         | <b>27. Zoll- und Steuer-Ver-<br/>waltung.</b>        |  |
|                 |                         | I. Bolldirektion.                                    |  |
| 166             | 1                       | Bolldirektor . . . . .                               | 1000                                   |

| Zulage=<br>Betrag.<br><i>M.</i> | Bemerkungen.  |
|---------------------------------|---|
| 300                             |   |
| 300                             |   |
| 150                             |   |
| 100                             |   |
| 150                             |   |
| 300                             |   |
| 300                             | Zu Nr. 161. Die Stelle kann mit einem Revierförster besetzt werden, der ein Gehalt wie Nr. 163 bezieht. |
| 300                             |   |
| 300                             | Zu Nr. 163. An Stelle der Revierförster können auch Förster angestellt werden.                          |
| 150                             |   |
| —                               | Zu Nr. 165. Die Vergütung jedes Einzelnen darf 600 <i>M.</i> nicht übersteigen. Daneben Kleidgeld.      |
| —                               | Zu Nr. 166. Vergütung ohne Pensionsberechtigung.  |

| Laufende Nr.           | Zahl der Stellen. | Bezeichnung der Stellen.   | Betrag des Gehalts. <i>M.</i> |
|------------------------|-------------------|--|-------------------------------|
| 167                    | 1                 | zolltechnisches Mitglied .   | 4190—6490                     |
| 168                    | 1                 | zolltechnischer Hilfsarbeiter  | 3000—5500                     |
| 169                    | 1                 | Revisor . . . . .  | 2170—4070                     |
| 170                    | 3                 | Revisoren . . . . .  | 1950—3850                     |
| 171                    | 1                 | Registrator, auch zu Revisionsarbeiten zu verwenden . . . . .  | 1830—3630                     |
| <b>II. Hauptämter.</b> |                   |  |                               |
| 172                    |                   | Oberinspektoren . . . . .  | 4570—6270                     |
| 173                    |                   | Hauptamtsrendanten . . . . .   | 4160—5060                     |
| 174                    |                   | Hauptamtskontrolleure . . . . .  | 3400—4400                     |
| 175                    |                   | Hauptamtsassistenten   |                               |
|                        |                   | a) solche Hauptamtsassistenten, die aus dem Stande der Supernumerare hervorgegangen sind . . . . .         | 2160—3960                     |
|                        |                   | b) die übrigen Hauptamtsassistenten . . . . .  | 1830—3630                     |
| 176                    |                   | Amtsdiener . . . . .   | 1200—1700                     |
|                        |                   | Zu Amtsdienern ernannten Aufsehern verbleibt das bisherige Gehalt, wenn es mehr beträgt als 1700 <i>M.</i> |                               |

| Zulage=<br>Betrag.<br><i>M.</i> | Bemerkungen.   |
|---------------------------------|--|
| 300                             |  |
| 200                             | Zu Nr. 168. Wird dem Hilfsarbeiter die Stelle eines Stationskontrolleurs verliehen, so kann sein Gehalt nicht über 5000 <i>M.</i> steigen. |
| 200                             |  |
| 200                             |  |
|                                 |  |
| 200                             |  |
|                                 |  |
|                                 |  |
| 300                             |  |
| 200                             |  |
| 200                             |  |
|                                 |  |
|                                 |  |
|                                 |  |
|                                 |  |
|                                 |  |
| 200                             |  |
|                                 |  |
| 200                             |  |
| 75                              |  |
|                                 |  |
|                                 |  |
|                                 |  |
|                                 |  |
|                                 |  |

| Laufende Nr. | Zahl der Stellen. | Bezeichnung der Stellen.                               | Betrag des Gehalts. M. |
|--------------|-------------------|--|------------------------|
|              |                   | <b>III. Nebenzollämter I. Klasse und Steuerämter.</b>  |                        |
| 177          |                   | Zolleinnehmer<br>bei den größeren Ämtern               | 2130—3630              |
|              |                   | bei den übrigen Ämtern                                 | 2050—2750              |
| 178          |                   | Steuereinnehmer<br>bei den größeren Ämtern             | 2130—3630              |
|              |                   | bei den übrigen Ämtern                                 | 1750—2750              |
| 179          |                   | Nebenzollamts- und Steueramtsassistenten . . .         | 1750—2750              |
|              |                   | <b>IV. Nebenzollämter II. Klasse und Ansageposten.</b> |                        |
| 180          |                   | Zolleinnehmer und Ansagepostenverwalter . .            | 1400—2200              |
|              |                   | <b>V. Aufsichtspersonal.</b>                           |                        |
| 181          |                   | Oberkontrolleure und Revisionsoberkontrolleure .       | 2880—4180              |
| 182          |                   | Aufseher . . . . .                                     | 1400—2000              |
| 183          |                   | Bootsführer . . . . .                                  | 1200—1700              |
|              |                   | <b>28. Kataster- und Vermessungsweesen.</b>            |                        |
|              |                   | a) Kataster- und Vermessungs-Bureau.                   |                        |
| 184          | 1                 | Vorstand . . . . .                                     | 5400—6600              |
| 185          | 1                 | Hilfsbeamter . . . . .                                 | 2900—5500              |
| 186          | 1                 | Revisor . . . . .                                      | 1700—3300              |
| 187          | 1                 | Lithograph . . . . .                                   | 1670—2970              |

| Zulage=<br>Betrag.<br><i>M.</i> | Bemerkungen.           |
|---------------------------------|------------------------|
| } 200                           | 39. Zeichnen-Zustellen |
| 200                             | Fischer-Zustellen      |
| 150                             | Fischer-Zustellen      |
| 150                             | Fischer-Zustellen      |
| 100                             | Fischer-Zustellen      |
| 200                             | Fischer-Zustellen      |
| 100                             | Fischer-Zustellen      |
| 75                              | Fischer-Zustellen      |
| 300                             | Fischer-Zustellen      |
| 250                             | Fischer-Zustellen      |
| 150                             | Fischer-Zustellen      |
| 150                             | Fischer-Zustellen      |



| Laufende<br>Nr. | Zahl<br>der<br>Stellen. | Bezeichnung<br>der<br>Stellen.  | Betrag<br>des<br>Gehalts.<br><i>M.</i> |
|-----------------|-------------------------|---|--|
|                 |                         | <b>b) Bezirksbeamte.</b>  |  |
| 188             | 15                      | Fortschreibungsbeamte . . .   | 2880—5280                              |
|                 |                         | <b>29. Domänen-Inspektion.</b>  |  |
| 189             | 1                       | Domänen-Inspektor . . .   | 4570—6270                              |
| 190             | 1                       | Registrator . . . . .   | 1670—2970                              |
|                 |                         | <b>30. Hebungsweesen.</b>   |  |
| 191             | 18                      | Amtseinnehmer . . . . .   | 2140—3740                              |
| 192             |                         | Für Hebung der Sporteln<br>im Gebiet der Stadt Olden-<br>burg bis . . . . . | 1800                                   |
|                 |                         | <b>II. Fürstentum Lübeck.</b>   |  |
|                 |                         | <b>1. Regierung.</b>  |  |
| 193             | 1                       | Vorstand . . . . .  | 9000                                   |
| 194             | 2                       | ordentliche Mitglieder . .  | 4600—7150                              |
| 195             | 2                       | Hilfsarbeiter und Sekretäre   | 2850—4950                              |
| 196             | 1                       | Forstbeamter . . . . .  | 6000—6930                              |

| Zulage=<br>Betrag.<br><i>M.</i> | Bemerkungen.  |
|---------------------------------|---|
| 250                             |   |
| 300<br>150                      |   |
| 200                             | Zu Nr. 191. Können neben den Gehältern Geschäftskostenvergütungen beziehen im Einzelbetrage bis 2000 <i>M.</i> Der Gesamtaufwand soll die Summe von 20 000 <i>M.</i> nicht übersteigen.   |
| —                               |   |
| 300                             |   |
| 300                             |   |
| 300                             | Zu Nr. 196. So lange der Forstbeamte zugleich als Mitglied der Großherzoglichen Güter-Administration fungiert, wird das Gehalt zu $\frac{5}{8}$ aus der Landeskasse, zu $\frac{3}{8}$ aus der Großherzoglichen Güterzentralkasse gezahlt. Im Falle der Erledigung wird die Stelle nicht wieder besetzt. |

| Laufende<br>Nr.                                | Zahl<br>der<br>Stellen. | Bezeichnung<br>der<br>Stellen.                         | Betrag<br>des<br>Gehalts.<br><i>M.</i> |
|--|-------------------------|--|--|
| 197  | 1                       | geistliches Mitglied . . .                             | 750—1500                               |
| 198  | 2                       | Mitglieder für die Schul-<br>angelegenheiten . . . .   | 300—400                                |
| 199  | 4                       | Registraloren, Revisoren<br>und Aktuare . . . . .      | 1930—3630                              |
| 200  | 1                       | Aktuargehilfe (zugleich<br>Hilfsrevisor und Expedient) | 1670—2970                              |
| 201  | 1                       | Bote . . . . .   | 1350—1850                              |
| <b>2. Amtsgerichte.</b>                        |                         |  |  |
| 202  | 4                       | Amtsrichter . . . . .                                  | 3300—7150                              |
| 203  | 1                       | Amtsanwalt . . . . .                                   | 2850—4950                              |
| 204  | 3                       | Gerichtsaktuare . . . . .                              | 1930—3630                              |
| 205  | 3                       | Gerichtsaktuargehilfen . .                             | 1670—2970                              |
| 206  | 3                       | Gerichtsvollzieher . . . .                             | 1900—3300                              |
| 207  | 3                       | Amtsgerichtsboten . . . .                              | 1400—2000                              |
| 208  | 1                       | Gefangenwärter . . . . .                               | 1300—1800                              |
| 209  | 1                       | Gefangenwärtergehilfe . .                              | 700—1200                               |
| <b>3. Gymnasium</b>                            |                         |  |  |
| siehe oben unter I, 13,<br>Nr. 89—94.          |                         |  |  |
| <b>4. Medizinal- und Veterinär-<br/>wesen.</b> |                         |  |  |
| 210  | 1                       | Landesarzt . . . . .                                   | 900—1800                               |
| 211  | 1                       | Landestierarzt . . . . .                               | 700—1300                               |

| Zulage=<br>Betrag. | Bemerkungen.   |
|--------------------|--|
| <i>M.</i>          |  |
| —                  | Zu Nr. 197 u. 198. Vergütungen ohne<br>Pensionsberechtigung.   |
| —                  |  |
| 200                |  |
| 150                |  |
| 75                 | Zu Nr. 201. Einschließlich Kleidgeld.  |
| 300                |  |
| 300                |  |
| 200                |  |
| 150                |  |
| 150                |  |
| 75                 | Zu Nr. 207. Einschließlich Kleidgeld. —<br>Der Amtsgerichtsbote erhält freie Woh-<br>nung, wenn ihm der Gefangenwärterdienst<br>übertragen wird. |
| 75                 | Zu Nr. 208. Einschließlich Kleidgeld. Da-<br>neben freie Wohnung.  |
| —                  |  |
| —                  |  |
| —                  |  |

| Laufende<br>Nr.       | Zahl<br>der<br>Stellen. | Bezeichnung<br>der<br>Stellen.   | Betrag<br>des<br>Gehalts.<br><i>M.</i> |
|-----------------------|-------------------------|--|--|
| <b>5. Bauwesen.</b>   |                         |  |  |
| 212                   | 2                       | Beamte für den Hochbau,<br>den Weg- und Wasser-<br>bau und zugleich für das<br>Katasterwesen . . . . . | 4400—6600                              |
| 213                   | 1                       | Beamter für den Weg- und<br>Wasserbau . . . . .  | 1000                                   |
| 214                   | 1                       | Baumeister . . . . .   | 1930—3630                              |
| 215                   |                         | Für Wegewärter zusammen  | 11 200                                 |
| <b>6. Forstwesen.</b> |                         |  |  |
| 216                   | 2                       | Oberförster . . . . .  | 4120—5720                              |
| 217                   | 3                       | Revierförster . . . . .  | 2480—4180                              |
| 218                   | 1                       | Förster . . . . .  | 1670—2970                              |
| 219                   | 6                       | Förster (Forstwärter) . .  | 1640—2640                              |
| 220                   | 1                       | nicht als Revierbeamter<br>tätiger Forstwärter . .   | 800—1400                               |

| Zulage=<br>Betrag.<br><i>M.</i> | Bemerkungen.  |
|---------------------------------|---|
| 300                             | Zu Nr. 212. Beide Beamte können Dienstzulagen von zusammen bis 500 <i>M.</i> erhalten, jedoch nur insoweit, als der Dienst eines Beamten sich nicht auf einen der drei Geschäftszweige beschränkt (siehe auch Nr. 222). Die gegenwärtigen Inhaber behalten dreijährige Zulagefristen. Beide Stellen fallen künftig weg. |
| —                               | Zu Nr. 213. Vergütung ohne Pensionsberechtigung. — Sie wird gezahlt nach Wegfall des unter Nr. 212 genannten Weg- und Wasserbaubeamten.   |
| 200                             | Zu Nr. 214. Wird besetzt, wenn die Hochbaustelle zu Nr. 212 wegfällt.   |
| —                               | Zu Nr. 215. Das Einkommen jedes Einzelnen darf 1000 <i>M.</i> nicht übersteigen.  |
| 300                             |   |
| 300                             | Zu Nr. 217. Anstelle der Revierförster können auch Förster angestellt werden.   |
| 150                             |   |
| 150                             |   |
| —                               |   |

| Laufende Nr.                              | Zahl der Stellen. | Bezeichnung der Stellen.              | Betrag des Gehalts. M. |
|---|-------------------|---------------------------------------|------------------------|
| 221                                       |                   | Für Holzwärter zusammen bis . . . . . | 3000                   |
| <b>7. Kataster- und Vermessungswesen.</b> |                   |                                       |                        |
| 222                                       | 1                 | Katasterbeamter . . . . .             | 4000—5500              |
| 223                                       | 1                 | Katasterassistent . . . . .           | 1930—3630              |
| <b>8. Kassen- und Hebungswesen.</b>       |                   |                                       |                        |
| 224                                       | 1                 | Kassierer . . . . .                   | 2800—4400              |
| 225                                       | 2                 | Amtseinnehmer . . . . .               | 2140—3740              |
| <b>III. Fürstentum Birkenfeld.</b>        |                   |                                       |                        |
| <b>1. Regierung.</b>                      |                   |                                       |                        |
| 226                                       | 1                 | Vorstand . . . . .                    | 8300                   |
| 227                                       | 1                 | ordentliches Mitglied . . . . .       | 4600—7150              |

| Zulage=<br>Betrag.<br><i>M.</i> | Bemerkungen.  |
|---------------------------------|---|
| —                               | Zu Nr. 221. So lange ein 7. Förster (Forstwärter) nicht angestellt wird, erhöht sich der Gesamtaufwand für Holzwärter bis 4250 <i>M.</i> Jeder einzelne Holzwärter kann höchstens 500 <i>M.</i> , einschließlich etwaiger Nebeneinnahmen, erhalten. |
| 250                             | Zu Nr. 222. Die Stelle wird besetzt, wenn die in Nr. 212 genannte Stelle für den Weg- und Wasserbau weggefallen ist.  |
| 200                             |   |
| 200                             | Zu Nr. 224. Kann eine Geschäftskostenvergütung bis zu 300 <i>M.</i> beziehen.   |
| 200                             | Zu Nr. 225. Können neben den Gehältern Geschäftskostenvergütungen beziehen im Einzelbetrage bis 1600 <i>M.</i> Der Gesamtaufwand für Geschäftskostenvergütungen soll die Summe von 3000 <i>M.</i> nicht übersteigen.                                |
| —                               | Zu Nr. 226. Daneben unentgeltliche Benutzung der Dienstwohnung im Regierungsgebäude und der damit verbundenen Garten- und Wiesenländereien.   |
| 300                             |   |

| Laufende<br>Nr.           | Zahl<br>der<br>Stellen. | Bezeichnung<br>der<br>Stellen.   | Betrag<br>des<br>Gehalts.<br><i>M.</i> |
|---------------------------|-------------------------|--|--|
| 228                       | 1                       | Hilfsbeamter . . . . .   | 2850—4950                              |
| 229                       | 1                       | Forstbeamter . . . . .   | 6000—6930                              |
| 230                       | 1                       | Kataster- u. Vermessungs-<br>beamter . . . . .                                     | 4020—5720                              |
| 231                       | 1                       | ärztliches Mitglied (Landes-<br>arzt) . . . . .                                    | 1000—2200                              |
| 232                       | 1                       | Registrator . . . . .  | 1930—3630                              |
| 233                       | 1                       | Revisor . . . . .  | 1930—3630                              |
| 234                       | 1                       | Registraturgehilfe . . . . .   | 1670—2970                              |
| 235                       | 1                       | Expedient . . . . .  | 1810—2310                              |
| 236                       | 1                       | Expedient . . . . .  | 1300—1800                              |
| 237                       | 1                       | Bote . . . . .   | 1350—1850                              |
| <b>2. Amtsgerichte.</b>   |                         |  |  |
| 238                       | 4                       | Amtsrichter . . . . .  | 3300—7150                              |
| 239                       | 6                       | Gerichtsaktuare . . . . .  | 1930—3630                              |
| 240                       | 3                       | Gerichtsaktuargehilfen . . . . .   | 1670—2970                              |
| 241                       | 3                       | Gerichtsvollzieher . . . . .   | 1900—3300                              |
| 242                       | 3                       | Amtsgerichtsboten . . . . .  | 1400—2000                              |
| <b>3. Gefangenwärter.</b> |                         |  |  |
| 243                       | 1                       | Gefangenwärter bei der<br>Regierung und dem Amts-<br>gerichte Birkenfeld . . . . . | 1300—1800                              |

| Zulage=<br>Betrag. | Bemerkungen.   |
|--------------------|--|
| <i>M.</i>          |  |
| 300                | Zu Nr. 228. Hat zugleich die Geschäfte des<br>Amtsanwalts wahrzunehmen.  |
| 300                |  |
| 250                | Zu Nr. 230. Ist zugleich Vorstand des<br>Katasterbureaus.  |
| —                  |  |
| 200                |  |
| 200                |  |
| 150                |  |
| 100                |  |
| 75                 |  |
| 75                 | Zu Nr. 237. Einschließlich Kleidgeld.  |
| 300                |  |
| 200                |  |
| 150                |  |
| 150                |  |
| 75                 | Zu Nr. 242. Einschließlich Kleidgeld. —<br>Der Amtsgerichtsbote erhält freie Woh-<br>nung, wenn ihm der Gefangenwärterdienst<br>übertragen wird. |
| 75                 | Zu Nr. 243. Einschließlich Kleidgeld. Da-<br>neben freie Wohnung.  |

| Laufende<br>Nr. | Zahl<br>der<br>Stellen. | Bezeichnung<br>der<br>Stellen.  | Betrag<br>des<br>Gehalts.<br><i>M.</i> |
|-----------------|-------------------------|---|--|
|                 |                         | <b>4. Schulwesen, Konsistorium,<br/>Kommission für die katholi-<br/>schen Kirchenangelegenheiten.</b> |  |
| 244             | 1                       | evangelischer Geistlicher . . . . .   | 400—1000                               |
| 245             | 1                       | katholischer Geistlicher . . . . .  | 400—800                                |
| 246             | 1                       | Schulbeamter . . . . .  | 400—800                                |
|                 |                         | <b>5. Gymnasium</b><br>siehe oben unter I, 13,<br>Nr. 89—94.  |  |
|                 |                         | <b>6. Bürgermeistereien.</b>  |  |
| 247             | 5                       | Bürgermeister . . . . .   | 2570—4070                              |
| 248             | 5                       | Bürgermeistereiboten . . . . .  | 1400—2000                              |
|                 |                         | <b>7. Gendarmerie.</b>  |  |
| 249             | 1                       | Wachtmeister . . . . .  | 1950—2750                              |
| 250             | 10                      | Gendarmen . . . . .   | 1600—2100                              |
|                 |                         | <b>8. Medizinal- und Veterinär-<br/>wesen.</b>  |  |
| 251             | 1                       | Landestierarzt . . . . .  | 700—1300                               |
|                 |                         | <b>9. Bauwesen.</b>   |  |
| 252             | 1                       | Baumeister . . . . .  | 1930—3630                              |

| Zulage=<br>Betrag.<br><i>M.</i> | Bemerkungen.  |
|---------------------------------|---|
| —<br>—<br>—                     | Zu Nr. 244—246. Vergütungen ohne<br>Pensionsberechtigung.   |
| 200<br>75                       | Zu Nr. 248. Einschließlich Kleidgeld.   |
| 150<br>75                       | Zu Nr. 249 u. 250. Einschließlich Mon-<br>tierungs- und Quartier-Gelder.  |
| 75<br>—                         | Zu Nr. 250. Für die Stationen Oberstein<br>und Idar eine besondere, nicht pensions-<br>fähige Ortszulage je bis 100 <i>M.</i>   |
| 200                             | Zu Nr. 252. Der Baumeister hat in Kirchen-<br>und Gemeinde-Bausachen, welche ihm von der<br>Regierung übertragen werden, außer den<br>Reisekosten und Tagegeldern keine besondere<br>Vergütung zu beziehen. — Der gegenwärtige<br>Inhaber bezieht eine nicht pensionsfähige<br>Dienstzulage bis zu 600 <i>M.</i> , solange und so<br>weit sein Gehalt und die Dienstzulage zusam-<br>men den Betrag von 3330 <i>M.</i> nicht übersteigen. |

| Laufende Nr.                                  | Zahl der Stellen. | Bezeichnung der Stellen.                 | Betrag des Gehalts. M. |
|---|-------------------|--|------------------------|
| 253   | 5                 | Straßenwärter . . . . .                  | 1100—1500              |
| <b>10. Forstwesen.</b>                        |                   |  |                        |
| 254   | 2                 | Oberförster . . . . .                    | 4120—5720              |
| 255   | 1                 | Revierförster . . . . .                  | 2480—4180              |
| 256   | 12                | Förster . . . . .                        | 1670—2970              |
| 257   | 5                 | Forstwärter . . . . .                    | 1300—1800              |
| 258   |                   | Für Forstgehilfen zusammen bis . . . . . | 6000                   |
| <b>11. Kataster- und Vermessungswesen.</b>    |                   |  |                        |
| 259   | 3                 | Fortschreibungsbeamte . . . . .          | 2880—5280              |
| 260   | 1                 | Katasterrevisor . . . . .                | 1670—2970              |
| <b>12. Kassen- und Hebungswesen.</b>          |                   |  |                        |
| 261   | 1                 | Kassierer . . . . .                      | 2800—4400              |
| 262   | 2                 | Amtseinnehmer . . . . .                  | 2140—3740              |
| <b>13. Verwaltung der indirekten Steuern.</b> |                   |  |                        |
| 263   | 1                 | Steuereinnehmer . . . . .                | 2130—3630              |
| 264   | 1                 | Steueramts-Assistent . . . . .           | 1750—2750              |
| 265   | 2                 | Steueraufseher . . . . .                 | 1400—2000              |

| Zulage-<br>Betrag.<br><i>M.</i> | Bemerkungen.   |
|---------------------------------|--|
| 75                              | Zu Nr. 253. Einschließlich Dienstkleidung.   |
| 300                             |  |
| 300                             | Zu Nr. 255. Die Stelle wird nicht wieder besetzt.  |
| 150                             | Zu Nr. 256. Die 12. Stelle wird erst beim Wegfall der Stelle zu Nr. 255 besetzt.   |
| 100                             |  |
| —                               | Zu Nr. 258. Jeder Einzelne kann höchstens 1000 <i>M.</i> , einschließlich etwaiger Nebeneinnahmen, erhalten.   |
| 250                             |  |
| 150                             |  |
| 200                             |  |
| 200                             | Zu Nr. 262. Können neben den Gehältern Geschäftskostenvergütungen beziehen im Einzelbetrage bis 1600 <i>M.</i> Der Gesamtaufwand für Geschäftskostenvergütungen soll 3000 <i>M.</i> nicht übersteigen. |
| 200                             |  |
| 150                             |  |
| 100                             | Zu Nr. 265. Daneben Kleidgeld.   |

### Berichtigung.

In dem unter Nr. 13 des 8. Stücks des laufenden Bandes des Gesetzblatts veröffentlichten Gesetz für das Herzogtum Oldenburg vom 29. Januar 1907 wegen Abänderung des Gesetzes vom 24. April 1906, betreffend die Organisation der Eisenbahnverwaltung, muß es auf Seite 66 in Zeile 2 statt „24. April 1906“ heißen „vom heutigen Tage“.

